

Modulhandbuch

Master of Science (M.Sc.) im Fach Geographie des Globalen
Wandels - Hauptfach
(Prüfungsordnungsversion 2013)



Inhaltsverzeichnis

Prolog.....	3
Pflichtmodule.....	7
Forschungsansätze und Methoden der Humangeographie.....	8
Forschungsansätze und Methoden der Physischen Geographie.....	11
Globaler Wandel - ein neues Gesicht der Erde?.....	15
Wahlpflichtmodule.....	18
Umweltplanung, räumliche Planung und Planungsrecht.....	19
Alternatives Wirtschaften? Ansätze, Diskurse und Praktiken.....	22
Angewandte Geodatenverarbeitung.....	25
Ländliche Räume - Entwicklungspfade und –potenziale.....	28
Tourismusforschung in der Humangeographie: Konfliktfelder im Tourismus.....	31
Fluvial Geomorphology and Catchment Sediment Dynamics.....	34
Politische Geographie: aktuelle Konflikte und geopolitische Transformationen und ihre theoriegeleitete Analyse.....	37
Naturgefahren im Wandel - Methoden der datenbasierten Gefahrenanalyse und Vorhersage von Gefah- renprozessen.....	40
Politische Ökologie.....	45
Epilog.....	50

Prolog

Das vorliegende Modulhandbuch orientiert sich an dem aktuellen Stand der Prüfungsordnung für den Studiengang Master of Science in der Version von 2013, fachspezifische Bestimmungen für das Fach Geographie. Diese Bestimmungen definieren die in den Modulen strukturierten Studieninhalte und den in Semestern und Bereichen strukturierten Studienplan.

Inhaltsverzeichnis Prolog

1. Allgemeine Informationen zum Modulhandbuch
2. Belegung von Veranstaltungen
3. Anmeldung zu Prüfungs- und Studienleistungen
4. Anwesenheit in Lehrveranstaltungen
5. Modulübersicht / Studienplan

1. Allgemeine Informationen zum Modulhandbuch

Veranstaltungen und zugehörige Leistungen

Module bestehen aus verschiedenen Elementen: Aus Veranstaltungen (z.B. Vorlesungen, Übungen, Seminaren o.ä.) und/oder Studien- oder Prüfungsleistungen. In den Modulbeschreibungen werden sowohl die Veranstaltungselemente als auch die geforderten Studien- und Prüfungsleistungen zum Nachweis des Kompetenzerwerbs näher erläutert.

Hierbei sind jeweils die regulären Studien- und Prüfungsleistungen beschrieben; sollte es aufgrund unvorhergesehener Umstände kurzfristig notwendig werden, von den beschriebenen Leistungen abzuweichen, werden die Ersatzleistungen spätestens in der ersten Woche der Vorlesungszeit bekannt gegeben.

Für erfolgreich absolvierte Module werden Leistungspunkte vergeben, die so genannten ECTS-Punkten gemäß dem „European Credit Transfer and Accumulation System“. Diese weisen durch ihre Höhe die Gewichtung einer Lehrveranstaltung in einem Modul sowie den mit der Veranstaltung verbundenen Arbeitsaufwand aus. Ein Leistungspunkt entspricht dabei einem Aufwand von ca. 30 Arbeitsstunden pro Semester für einen durchschnittlichen Studierenden. Nach Regelstudienzeit sollten pro Semester im Mittel 30 ECTS-Punkte gesammelt werden.

Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester. Insgesamt müssen im Studiengang Master of Science Geographie des Globalen Wandels 120 ECTS-Punkte erworben werden.

Bitte beachten Sie, dass die GRAU unterlegten Beschreibungen zur allgemeinen Modulbeschreibung gehören; die (hell) GRÜN unterlegten Beschreibungen sind die Veranstaltungsbeschreibungen. Dies ist insbesondere bei der Lesbarkeit von Modulen wichtig, die aus mehr als einer Veranstaltungsart (z.B. Vorlesung und Übung oder Vorlesung und Praktikum) bestehen.

2. Belegung von Veranstaltungen

Für alle Veranstaltungen ist eine vorherige Belegung (Anmeldung) über das Campus System HISinOne erforderlich.

Eine Anleitung finden Sie im WiKi des Rechenzentrums der Universität Freiburg.

Belegzeiträume im Wintersemester 2024/2025

- Belegzeitraum für Teilnehmerbegrenzte Veranstaltungen (z.B. Seminare, Geländepraktika, Exkursionen, ...): **01.07. – 08.07.2024**
- Belegzeitraum für Erstsemester für Teilnehmerbegrenzte Veranstaltungen: **01.10 - 15.10.2024**
- Belegzeitraum für Vorlesungen: **01.10. – 15.10.2024**

Eine Restplatzvergabe für Teilnehmerbegrenzte Veranstaltungen und für Vorlesungen erfolgt nach Ende der Belegzeiträume im Oktober.

Den jeweiligen Belegzeitraum finden Sie direkt bei dem jeweiligen Kurs im Vorlesungsverzeichnis in HISinOne.

Sonderregelung!

Belegzeiträume für Exkursionen (im Sommersemester 2025):

- Internationale Dimensionen des Globalen Wandels: **31.10. – 10.11.2024**
- Projektstudie: **31.10. – 10.11.2024**

Bei Fragen rund um die Belegung wenden Sie sich bitte an die Studiengangkoordination der Geographie, Frau Anne-Julchen Müller: studienkoordination@geographie.uni-freiburg.de

Bitte beachten Sie auch alle wichtigen Infos unter „Termine, Fristen und Ankündigungen“ auf der Geographie-Webseite.

3. Anmeldung zu Prüfungs- und Studienleistungen

Unabhängig von der Belegung der Veranstaltung ist immer eine Anmeldung zur Prüfung über das Campus Management System (HISinOne) notwendig!

Eine Anleitung finden Sie im WiKi des Rechenzentrums der Universität Freiburg.

Die jeweils gültigen Termine zur Prüfungsanmeldung und die Prüfungstermine sind dort hinterlegt. Es gelten immer die in HISinOne angegebenen Prüfungszeiträume.

Für Veranstaltungen bei denen neben der Prüfungsleistung eine Studienleistung zu erbringen ist, muss eine getrennte Anmeldung von Prüfungs- und Studienleistung über HISinOne erfolgen.

4. Anwesenheit in Lehrveranstaltungen

Die Anwesenheitspflicht in Lehrveranstaltungen ist in den jeweiligen Allgemeinen Regelungen der Prüfungsordnungen beschrieben.

Wenn zur Erreichung der Lernziele eine regelmäßige Anwesenheit erforderlich ist, besteht Anwesenheitspflicht in den Lehrveranstaltungen. Ob eine Anwesenheitspflicht besteht oder nicht ist in den Modulbeschreibungen angegeben. Bei weniger als 15% Fehlzeiten, gilt die regelmäßige Anwesenheit noch erbracht. Das bedeutet im (kürzeren) Sommersemester bei regelmäßig stattfindenden Lehrveranstaltungen maximal einen, im (längeren) Wintersemester maximal zwei Fehlermine. Bei Exkursionen und Praktika gelten abweichend von der oben genannten Regel, dass alle

Unterrichtseinheiten absolviert werden müssen. Der genaue Wortlaut der Anwesenheitsregelungen ist in den Rahmenprüfungsordnungen der jeweiligen Studiengänge zu entnehmen.

Studienleistung Anwesenheit in Seminaren u.ä.

(Auszug aus der Prüfungsordnung; M.Sc. Rahmenordnung, § 13 Abs. 2):

In Lehrveranstaltungen, in denen die regelmäßige Teilnahme von den Studierenden zulässigerweise gefordert wird, gilt (...), die Teilnahme als regelmäßig erfolgt, wenn in einer Lehrveranstaltung nicht mehr als 15 Prozent der Unterrichtszeit versäumt werden.

Werden zwischen 15 und höchstens 30 Prozent der Unterrichtszeit aus wichtigem Grund versäumt, soll der Leiter/die Leiterin der Lehrveranstaltung dem/der Studierenden auf Antrag ermöglichen, eine zur Erfüllung des Erfordernisses der regelmäßigen Teilnahme geeignete Ersatzleistung zu erbringen; dem Antrag sind geeignete Nachweise beizufügen. Erbringt der/die Studierende die Ersatzleistung nicht beziehungsweise nicht fristgemäß oder kann keine geeignete Ersatzleistung angeboten werden, so ist die Teilnahme an der Lehrveranstaltung als nicht regelmäßig erfolgt zu bewerten.

Studienleistung Anwesenheit bei Exkursionen (Geländeübungen), praktischen Veranstaltungen u.ä.

(Auszug aus der Prüfungsordnung; M.Sc. Rahmenordnung, § 13 Abs. 2):

(...) gilt bei Exkursionen und Praktika abweichend von Satz 2 die Teilnahme nur dann als regelmäßig erfolgt, wenn der/die Studierende an allen Unterrichtseinheiten der betreffenden Lehrveranstaltung teilgenommen hat. Bei Lehrveranstaltungen im Sinne von Satz 5 *[Anm.: Exkursion und Praktika]* soll der Leiter/die Leiterin der Lehrveranstaltung für Fehlzeiten im Umfang von bis zu 15 Prozent der Unterrichtszeit aus wichtigem Grund dem/der Studierenden auf Antrag ermöglichen, eine zur Erfüllung des Erfordernisses der regelmäßigen Teilnahme geeignete Ersatzleistung zu erbringen; dem Antrag sind geeignete Nachweise beizufügen. Satz 4 gilt entsprechend. *[Anm.: Erbringt der/die Studierende die Ersatzleistung nicht beziehungsweise nicht fristgemäß oder kann keine geeignete Ersatzleistung angeboten werden, so ist die Teilnahme an der Lehrveranstaltung als nicht regelmäßig erfolgt zu bewerten.]* Wird die Unterrichtszeit über den zulässigen Umfang hinaus versäumt, so ist die betreffende Lehrveranstaltung erneut zu absolvieren; wurde die zugehörige Prüfung bereits absolviert, bleibt ihre Bewertung bestehen, wurde sie noch nicht absolviert, so gelten die Anmeldung und eine eventuell bereits erfolgte Zulassung zur Prüfung als nicht erfolgt.

5.Studienplan

Einen illustrierten Studienverlaufsplan finden Sie auf der Webseite der Geographie.

Bitte beachten Sie, dass die Abfolge der Module aus verschiedenen Gründen (z.B. Jahreszeit oder Klima im Exkursionsgebiet) verändert werden kann. Dies betrifft insbesondere die Projektstudie sowie die Internationalen Dimensionen des Globalen Wandels.

Exkursionen und Geländeveranstaltungen haben in Geographie-Studiengängen eine lange Tradition und wichtige Funktion. Neben der Vermittlung methodischer Kenntnisse richtet sich das Interesse in erster Linie auf die Auseinandersetzung mit regional- und lokalspezifischen Ausprägungen globaler Strukturen und Prozesse, insbesondere des globalen Wandels. Ziel der Geländeveranstaltungen und Exkursionen ist es, Studierenden die Komplexität aktueller Wandlungsprozesse zu vermitteln und z.B. auch Ansatzpunkte für ökologische, politische und institutionelle Veränderungsprozesse zu identifizieren. Weiterhin sollen die Studierenden damit in die Lage versetzt werden, als Multiplikator*innen im Schulunterricht und in diversen geographischen Arbeitsfeldern

auf eine strukturelle gesellschaftliche Transformation im Sinne der nachhaltigen Entwicklung hin-
wirken zu können.

Exkursionen und Geländeveranstaltungen sind sowohl mit Kosten als auch mit soziokulturellen und ökologischen Effekten verbunden. Dies betrifft u.a. den mobilitätsbedingten CO₂-Ausstoß. Im Rahmen der durch die jeweiligen Studienordnungen vorgegebenen Voraussetzungen treten wir dafür ein und vermitteln unseren Studierenden, dass und wie sozio-kulturelle, ökologische und umweltbezogene Auswirkungen möglichst gering gehalten werden sollten. Deshalb bemühen wir uns, eine ausgewogene Mischung aus attraktiven Nah- und Fernzielen anzubieten. Die Entscheidung über die Präferenz bei der Belegung von Geländeveranstaltungen und Exkursionen sowie die Bereitschaft zur Kompensation von CO₂-Emissionen und möglicher sonstiger Einflüsse liegen in der individuellen Verantwortung der Studierenden und Lehrenden gleichermaßen.

Im **Wahlpflichtbereich** sind insgesamt 40 ECTS-Punkte zu erwerben. Es sind mindestens fünf und höchstens acht Module nach eigener Wahl aus dem im jeweils geltenden Modulhandbuch hierfür vorgesehenen Lehrangebot des Instituts für Umweltsozialwissenschaften und Geographie zu absolvieren.

Jedes Modul hat einen Leistungsumfang von 5 ECTS-Punkten und wird mit einer mündlichen und/oder schriftlichen Prüfungsleistung abgeschlossen. Bis zu 15 ECTS-Punkte können stattdessen auch durch die Belegung geeigneter Module oder Lehrveranstaltungen, die mit einer Prüfungsleistung abschließen, aus dem Lehrangebot anderer Masterstudiengänge der Albert-Ludwigs-Universität abgedeckt werden. Über die Geeignetheit entscheidet der Fachprüfungsausschuss in Abstimmung mit dem jeweiligen Fach.

Eine Übersicht über das Modulangebot des jeweiligen Semesters der Lehreinheit Geographie finden Sie auf der Webseite der Geographie.

Name des Kontos	Nummer des Kontos
Pflichtmodule	10LE08KT-88 750 --- 0 2013-9
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen	

Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
----------------------------	---------

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Forschungsansätze und Methoden der Humangeographie	10LE08MO-M.91021
Verantwortliche/r und Durchführende/r	
Prof. Dr. Annika Mattisek (Verantwortliche/r) Dr. Thilo Wiertz (Durchführende/r)	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen Inst.f. Umweltsoz.u.Geog. Prof.f. Wirtschaftsgeogr. u. Nachhalt.Entw.	

ECTS-Punkte	10.0
Arbeitsaufwand	300 h
Präsenzstudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Mögliche Fachsemester	1
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Forschungsansätze und Methoden der Humangeographie	Seminar	Pflicht	10.0		

Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
Fähigkeit zur fachkundigen Anwendung humangeographischer Forschungsansätze für die Analyse und Bewertung gesellschaftlicher Dimensionen des globalen Wandels; Fähigkeit zur Textanalyse und Dekonstruktion gesellschaftspolitischer Diskurse zum globalen Wandel; Vertiefung von Erfahrungen mit empirischer Forschung; Stärkung der allgemeinen Kompetenz im Umgang mit Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Schriftliche Ausarbeitung eines Forschungsproposals in Kleingruppen; ggf. ergänzend kleinere schriftliche Arbeiten und mündliche Präsentationen
Zu erbringende Studienleistung
keine

Literatur
Vorbereitende Pflichtlektüre: LOSSAU, J. et al. (eds.) (2013): Schlüsselbegriffe der Kultur- und Sozialgeographie. Stuttgart: Ulmer UTB. Weitere Literatúrauswahl und Arbeitsmaterialien werden semesterbegleitend bereitgestellt.
Verwendbarkeit des Moduls
Pflichtmodul für: ■ M.Sc. Geographie des Globalen Wandels

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Forschungsansätze und Methoden der Humangeographie	10LE08MO-M.91021
Veranstaltung	
Forschungsansätze und Methoden der Humangeographie	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	10LE08S-M.91021

ECTS-Punkte	10.0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	1
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Inhalte
Die Veranstaltung führt in aktuelle theoretische Konzepte und Ansätze der Humangeographie ein und bezieht diese auf gesellschaftliche (soziale, politische, wirtschaftliche) Dimensionen raumstruktureller Transformationsprozesse im Kontext des globalen Wandels auf verschiedenen geographischen Maßstabsebenen. Den Schwerpunkt der Veranstaltung bildet die Ausarbeitung von Forschungsproposals in Kleingruppen, die thematisch von Fragen der politisch-ökonomischen Globalisierung, über Städte und transnationale Migration, Kultur, Konsum und Selbstbestimmung bis hin zu Globalisierung und Umwelt reichen können. Den Ausgangspunkt bildet das Lehrbuch „Schlüsselbegriffe der Kultur- und Sozialgeographie“, dass die Studierenden vorbereitend für dieses Modul lesen werden. Die Entwicklung des Forschungsproposals wird durch Theorieworkshops und den Besuch von Vortrags- und Konferenzveranstaltungen begleitet, die gemeinsam eine vertiefende Auseinandersetzung mit verschiedenen Forschungsthemen und Forschungsansätzen der Humangeographie ermöglichen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Schriftliche Ausarbeitung eines Forschungsproposals in Kleingruppen; ggf. ergänzend kleinere schriftliche Arbeiten und mündliche Präsentationen
Zu erbringende Studienleistung
keine
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Forschungsansätze und Methoden der Physischen Geographie	10LE08MO-M.91011
Verantwortliche/r und Durchführende/r	
Prof. Dr. Rüdiger Glaser (Verantwortliche/r) JProf. Dr. Katharina Schröer (Durchführende/r) Lisa Rehn (Durchführende/r)	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen Inst.f. Umweltsoz.u.Geog. Prof.f. Physische Geographie	

ECTS-Punkte	10.0
Arbeitsaufwand	300 h
Präsenzstudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Mögliche Fachsemester	1
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Forschungsansätze und Methoden der Physischen Geographie	Seminar	Pflicht			

Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
1. Kenntnisse der Wissenschaftswelt 2. Wissenschaftliche Profilbildung Physische Geographie: Aktuelle Projekte und Forschungsfragen 3. Ausgewählte Theorien, Konzepte und Methoden in der Physischen Geographie 4. Kommunikationsstrukturen und -techniken 5. wissenschaftliches Arbeiten 6. lokale und regionale Kompetenz
Zu erbringende Prüfungsleistung
Mündliche und schriftliche Prüfungsformen
Zu erbringende Studienleistung
keine

Literatur
■ Blöschl G, Kiss A, Viglione A, Barriendos M, Böhm O, Brazdil R, Coeur D, Demaree G, Llasat M C, MacDonald N, Retsö D, Ronald L, Schmocker-Fackel P, Amorim I, Belinova M, Benito G, Bertolin C, Camuffo D, Cornel D, Doktor R, Elleder L, Enzi S, Garcia J C, Glaser R, Hall J, Haslinger K, Hofstätter M, Komma J, Limanowka D, Lun D, Panin A, Parajka J, Petric H, Rodrigo F, Rohr C, Schönbein J, Schulte L, Silvia L P, Tonnen W, Valent P, Waser J, Wetter O: Current European flood-rich period exceptional compared with past 500 years. Nature, 2020; 583: 560-566: https://doi.org/10.1038/s41586-020-2478-3 ■ Constanza, R., Graumlich, L.J. & W. Steffen (Hrsg.) (2007): Sustainability or Collapse? An Integrated History and Future of People on Earth. Cambridge. ■ Daus M, Koberger K, Koca K, Beckers F, Encinas Fernández J, Weisbrod B, Dietrich D, Gerbersdorf S U, Glaser R, Haun St, Hofmann H, Martin-Creuzburg D, Peeters F, Wieprecht S: Interdisciplinary Reservoir Management—A Tool for Sustainable Water Resources Management Sustainability 13, 2021; 8 (4498) : https://dx.doi.org/10.3390/su13084498 ■ Erfurt M, Skiadaresis G, Tjiedeman E, Blauhut V, Bauhus J, Glaser R, Schwarz J, Tegel W, Stahl K: A multidisciplinary drought catalogue for southwestern Germany dating back to 1801 Nat. Hazards Earth Syst. Sci., 2020; 20 (11) : 2979-2995: https://doi.org/10.5194/nhess-20-2979-2020 ■ Gebhardt, H., Glaser, R., Radtke, U. & P. Reuber (Hrsg) (2011): Geographie - Physische Geographie und Humangeographie, Heidelberg, Spektrum, 2. Aufl. ■ Glaser R, Kahle M, Borel F, Hologa R, Rau O, Kellersohn A: Texte als Bausteine der Umweltforschung Von der analogen Analyse über Datenbanken und virtuelle Forschungsumgebungen zum Crowdsourcing und Maschinellen Lernen Siedlungsforschung. Archäologie - Geschichte - Geographie 39, 2022; 39: 541-565: https://freidok.uni-freiburg.de/data/221503 ■ Glaser R, Kahle M: Reconstructions of droughts in Germany since 1500 – combining hermeneutic information and instrumental records in historical and modern perspectives Clim. Past (Climate of the Past), 2020; 16: 1207-1222: https://cp.copernicus.org/articles/16/1207/2020/cp-16-1207-2020-discussion.html ■ Glaser, R. (2014): Global Change. WBG. ■ Hologa R, Glaser R: The Societal Echo of Severe Weather Events: Ambient Geospatial Information (AGI) on a Storm Event ISPRS International Journal of Geo-Information., 2021; 10 (12) : 1-16: https://doi.org/10.3390/ijgi10120815 ■ Johnston, Taylor & Watts eds. (2002): Geographies of Global Change. Blackwell. ■ Kahle M, Kempf M, Martin B, Glaser R: Classifying the 2021 "Ahrtal" flood event using hermeneutic interpretation, natural language processing, and instrumental data analyses Environmental Research Communications, 2022: http://dx.doi.org/10.1088/2515-7620/ac6657 ■ Redman, C.L. (2005): Resilience Theory in Archaeology. Am. Anthropologist, 107: 70-77 ■ Riemann, D., Glaser, R., Kahle, M., Vogt, S. (2016). The CRE tambora.org – new data and tools for collaborative research in climate and environmental history. Geoscience Data Journal 2(2):63-77. DOI:10.1002/gdj3.30. ■ Scholze N, Riach N, Glaser R: Assessing Climate Change in the Trination Upper Rhine Region: How Can We Operationalize Vulnerability Using an Indicator-Based, Meso-Scale Approach? Sustainability, 2020; 12 (6323) : 1-21: https://doi.org/10.3390/su12166323 ■ Schröer, K and Kirchengast, G. (2018): Sensitivity of extreme precipitation to temperature: the variability of scaling factors from a regional to local perspective. Climate Dynamics 50, 3981-3994 ■ Steffen W. et. al. (2004): Global Change and the Earth System ■ Tateosian, Laura; Guenter, Rachael; Yang, Yi-Peng; and Ristaino, Jean (2017) "Tracking 19th Century Late Blight from Archival Documents using Text Analytics and Geoparsing," Free and Open Source Software for Geospatial (FOSS4G) Conference Proceedings: Vol. 17 , Article 17. Available at: http://scholarworks.umass.edu/foss4g/vol17/iss1/17 ■ Wilks, D.S. (2019) Statistical Methods in the Atmospheric Sciences. Fourth Edition. Elsevier.
Verwendbarkeit des Moduls
Pflichtmodul für: ■ M.Sc. Geographie des Globalen Wandels



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Forschungsansätze und Methoden der Physischen Geographie	10LE08MO-M.91011
Veranstaltung	
Forschungsansätze und Methoden der Physischen Geographie	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	10LE08S-M.91011

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Inhalte
In dem Modul werden über drei Themenschwerpunkte aktuelle Forschungsansätze und Methoden in der Physischen Geographie vorgestellt. Die Zeitstruktur wird flexibel gehandhabt, was sowohl für die Terminierung als auch die Länge der Kontaktstunden gilt. Die nachfolgenden Themenblöcke sind entsprechend variabel. 1.Block: Wissenschaftswelt: Institutionen, Drittmittel, Forschungsprojekte, Publikationswesen 2. Block: Vorstellung der laufenden Forschungsprojekte am Institut – Einteilung in profilbildende Kleingruppen. Es soll jeweils nur ein Themenschwerpunkt gewählt werden, der Semester begleitend umgesetzt wird. 1. Klimawandel – Klimarisiko - Klimaanpassung Besondere Methodenkompetenz: Hermeneutik, gesellschaftliche Archive, schriftliche Quellen, Quellenkritik, Index- und Kalibrierungsverfahren, Risikoansätze, Einführung in kollaborative und virtuelle Forschungsumgebungen am Fallbeispiel von www.tambora.org. Online-Medien (Newspaper, soziale Medien) werden gezielt nach wetter- und klimabezogenen (Extrem-)Ereignissen durchsucht und ihre sozio-ökonomischen Folgen untersucht und mit historischen Ereignissen verglichen. Vor diesem Hintergrund werden Verfahren wie Textmining, Crowdsourcing, Auswertungs- und Visualisierungsmethoden vorgestellt. Ein weiterer Schwerpunkt beschäftigt sich mit Klimaanpassungsfragen auf lokaler Ebene. 2. Angewandte Forschungsprojekte. Es werden die laufenden Forschungsvorhaben aus dem Bereich Klimaanalyse, Klimafolgenforschung und Anpassungsmaßnahmen vorgestellt. 3. Wetter- und Klimaextreme und Naturgefahren. Basierend auf Beispielen aus aktuellen Forschungsprojekten werden Prozesse und Skalen von Wetter- und Klimaextremen betrachtet und Methoden ihrer Beobachtung, Beschreibung und Modellierung sowie ihr Risikopotenzial diskutiert. Ein Fokus liegt auch auf dem Umgang mit unterschiedlichen Quellen von Unsicherheiten. Ergänzend zur Literaturarbeit lernen die Studierenden frei verfügbare Programme (z.B., Q-GIS, Python, CLIMADA) der quantitativen Klimadaten- und Risikoanalyse und kennen und wenden sie in kleineren Übungen selbst an. 4. Abschlusspräsentation
Zu erbringende Prüfungsleistung
Mündliche und schriftliche Prüfungsformen
Zu erbringende Studienleistung
keine

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

keine



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Globaler Wandel - ein neues Gesicht der Erde?	10LE08MO-M.91031
Verantwortliche/r und Durchführende/r	
Prof. Dr. Rüdiger Glaser	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen Inst.f. Umweltsoz.u.Geog. Prof.f. Physische Geographie	

ECTS-Punkte	5.0
Arbeitsaufwand	150 h
Präsenzstudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Mögliche Fachsemester	1
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Globaler Wandel - ein neues Gesicht der Erde?	Vorlesung	Pflicht	5.0		

Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
Aneignung des Fachwissens zu zentralen Themen der Global Change Diskussion 1. Theoretische und konzeptionelle Einordnung 2. Methodenkompetenz
Zu erbringende Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung
Zu erbringende Studienleistung
keine

Literatur
■ ACHCAR et al. [Hrsg.] (2003): Le Monde diplomatique – Atlas der Globalisierung. taz Verlags- und Vertriebs GmbH, Berlin. ■ Dolman, A.-J., A. Verhagen & C.-A. Rovers (ed.): Global Environmental Change and Land Use, 4 ■ Johnston, R.J., P.J. Taylor & M.J. Watts (2002). Geographies of Global Change. – Blackwell Publishing ■ Gaiser, Th., M. K. Krol, H. Frischkorn & J.C. de Araújo (2003): Global Change and Regional Impacts.- Springer, 428 S. ■ Gebhardt, H., Glaser, R., Radtke, U. & P. Reuber (Hrsg) (2011): Geographie - Physische Geographie und Humangeographie, Heidelberg, Spektrum, 2. Aufl. ■ Glaser R. & K. Kremb (2006): Planet Erde, Band Nord- und Südamerika, WBG. ■ Glaser R. & K. Kremb (2006): Planet Erde, Band Asien, WBG. ■ Glaser R., K. Kremb & A. Drescher (2011): Planet Erde, Band Afrika, WBG. ■ Global Change Newsletter, www.igbp.kva.se ■ Kraas, F., U. Nitschke (2008): Megaurbanisierung in Asien. Entwicklungsprozesse und Konsequenzen stadträumlicher Reorganisation. - In: Raum- und Stadtentwicklung in Asien. Bonn (= Informationen zur Raumentwicklung; 8/2008), S. 447-456 ■ Krings, T. (2006): Sahelländer.- WBG-Länderkunden ■ Lambin, E.F. & H.J. Geist, eds., (2006): Land-Use and Land-Cover Change.- The IGBP Series.- 222 pp. Schickhoff, U. (2006): Globale Umweltveränderungen und Vegetation. – Mitt. D. Geogr. Gesell. München, Bd.88:13–47. ■ Steffen W. et. al. (2004): Global Change and the Earth System ■ UNEP eds. (2007): Global Environment Outlook 4.- GEO4, 576 pp. ■ WGBU = Wissenschaftlicher Beirat für Globale Umweltfragen – div. Publikationen, www.wbgu.de.
Verwendbarkeit des Moduls
Pflichtmodul für: ■ M.Sc. Geographie des Globalen Wandels Wahlpflichtmodul für: ■ M.Ed. Geographie (empfohlene Veranstaltung)

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Globaler Wandel - ein neues Gesicht der Erde?	10LE08MO-M.91031
Veranstaltung	
Globaler Wandel - ein neues Gesicht der Erde?	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	10LE08V-M.91031

ECTS-Punkte	5.0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Inhalte
Unter den Begriff des Globalen Wandels fällt eine Vielzahl von Prozessen, die vom Menschen ausgelöst wurden und zu einer grundlegenden Veränderung von Regel- und Steuerungsmechanismen unserer Erde geführt haben. Mittlerweile prägt der Mensch die Erde in einem solchen Tempo und Ausmaß, dass natürliche Veränderungsprozesse mehr und mehr in den Hintergrund gedrängt werden. Aus diesem Grund sprechen einige Wissenschaftler nach dem geologischen Zeitalter des Quartärs heute bereits vom „Anthropozän“. Teilaspekte der massiven Umgestaltung der Erde sind die Bevölkerungsentwicklung, die Verstädterung, die Veränderung der Landoberflächen, die Aneignung von Ressourcen, der Klimawandel, der Verlust an Biodiversität, die Entwaldung, der Verlust an Feuchtflächen, die Desertifikation, die Wasserproblematik und die stoffliche Umgestaltung um nur einige zu nennen. Hinzu treten Fragen der Armut, Bildung, Partizipation, Hygiene, Zugang zu medizinischer Versorgung und die Ernährungssicherung. Der globale Wandel versteht sich damit nicht nur als ein globaler Umweltwandel, sondern interagiert mit tiefgreifenden sozialen, ökonomischen, politischen und kulturellen Wandlungen. Lösungen ergeben sich daher auch nur durch integrative Ansätze im Sinne einer Erdsystem-Forschung, die in der Forschungsstrategie zum globalen Wandel und in der internationalen globalen Umweltpolitik zunehmend erkennbar ist. Fächer wie die Geographie fungieren neben den Spezialdisziplinen als integrative Wissenschaft von der Erde an der Nahtstelle von natur- und kulturwissenschaftlicher Weltsicht und erforschen die Beziehungen zwischen Gesellschaft und Umwelt. In der Ringvorlesung werden die wesentlichen aktuellen Sachverhalte überblicksartig zu dem genannten Themenkreis vermittelt, die grundlegenden Prozesse vorgestellt und auf die notwendigen Methoden ihrer Analyse eingegangen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung
Zu erbringende Studienleistung
keine
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine

↑

Name des Kontos	Nummer des Kontos
Wahlpflichtmodule	10LE08KT-88 750 --- 0 2013-10
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen	

Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
----------------------------	---------

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Umweltplanung, räumliche Planung und Planungsrecht	10LE08M1-M.91650
Verantwortliche/r und Durchführende/r	
Prof. Dr. Rüdiger Glaser (Verantwortliche/r) Dipl.-Geol. Michael Gaede (Durchführende/r)	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen Inst.f. Umweltsoz.u.Geog. Prof.f. Physische Geographie	

ECTS-Punkte	5.0
Arbeitsaufwand	150 h
Präsenzstudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Mögliche Fachsemester	1
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Umweltplanung, räumliche Planung und Planungsrecht	Seminar	Wahlpflicht	5.0		

Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
Die Studierenden ■ lernen die politisch-administrativen und legislativen Grundlagen für Planungsprozesse kennen ■ lernen Wechselbeziehungen und Konflikte zwischen sozialer Umwelt und physischer Umwelt kennen sowie die planerischen Herausforderungen, die aus diesen Wechselbeziehungen und Konflikten erwachsen ■ lernen ausgewählte formelle und informelle Instrumente zur Steuerung und Entwicklung von Raum- und Umweltbelangen kennen ■ lernen theoretische und methodische Grundlagen kennen, um konzeptionelle Fragen einer nachhaltigen Entwicklung interdisziplinär bearbeiten zu können werden in ein Themengebiet eingeführt, das in der Geographie zunehmend an Bedeutung gewinnt
Zu erbringende Prüfungsleistung
Präsentation und schriftliche Ausarbeitung
Zu erbringende Studienleistung
regelmäßige Anwesenheit ist zum Erreichen der Lernziele zu erbringen

Literatur
Im Rahmen der Lehrveranstaltung wird eine aktuelle Auswahl von Texten bekannt gegeben. Genauere Informationen werden zu Semesterbeginn gegeben
Verwendbarkeit des Moduls
Wahlpflichtmodul für: ■ M.Sc. Geographie des Globalen Wandels ■ M.Ed. Geographie

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Umweltplanung, räumliche Planung und Planungsrecht	10LE08M1-M.91650
Veranstaltung	
Umweltplanung, räumliche Planung und Planungsrecht	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	10LE08S-M.91650

ECTS-Punkte	5.0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
Das Seminar hat zum Ziel, in ausgewählte Konzepte, Theorien und Instrumente der Raum- und Umweltplanung einzuführen sowie das Planungssystem – insbesondere der Landschaftsplanung – in Deutschland vorzustellen. Anhand von Beispielen aus unterschiedlichen Maßstabsebenen soll kritisch hinterfragt werden, wie Umweltplanung „funktioniert“ und ob sie dem Anspruch gerecht werden kann, vorausschauend, rational und systematisch räumliche Entwicklung zu steuern und Nutzungskonflikte zu minimieren. Essentieller Bestandteil des Seminars ist ein Planspiel, in dessen Verlauf die Studierenden die Rolle unterschiedlicher an Planungsprozessen beteiligter Akteure einnehmen und aus deren jeweiligen Perspektive ein aktuelles Fallbeispiel simulieren.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Präsentation und schriftliche Ausarbeitung
Zu erbringende Studienleistung
regelmäßige Anwesenheit ist zum Erreichen der Lernziele zu erbringen
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Alternatives Wirtschaften? Ansätze, Diskurse und Praktiken	10LE08M1-M.91806
Verantwortliche/r und Durchführende/r	
Dr. Benedikt Schmid	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen Inst.f. Umweltsoz.u.Geog. Prof. f. Geograph. d. Glob. Wandels	

ECTS-Punkte	5.0
Arbeitsaufwand	150 h
Präsenzstudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Mögliche Fachsemester	3
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Alternatives Wirtschaften? Ansätze, Diskurse und Praktiken	Seminar	Pflicht	5.0		

Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
Überblick über aktuelle Diskurse und Praktiken „alternativer“ Wirtschaftskonzepte, sowie Fähigkeit diese kritisch zu reflektieren und bewerten.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Hausarbeit
Zu erbringende Studienleistung
keine

Literatur
■ Gibson-Graham, J. K., & Community Economies Collective. (2017, February 27). Cultivating Community Economies. Retrieved March 24, 2017, from The Next System Project website: http://thenextsystem.org/cultivating-community-economies/ ■ Felber, C. (2018). <i>Gemeinwohl-Ökonomie</i> (Komplett aktualisierte und erweiterte Ausgabe). München: Piper. Pp. 27-69. ■ Fischer, A., Holstead, K., Hendrickson, C. Y., Virkkula, O., & Prampolini, A. (2017). Community-led initiatives' everyday politics for sustainability – Conflicting rationalities and aspirations for change? <i>Environment and Planning A</i>, 49(9), 1986–2006. https://doi.org/10.1177/0308518X17713994 ■ Healy, S. (2009). Economies, Alternative. <i>International Encyclopedia of Human Geography</i>, 3(1), 338–344. ■ I.L.A. Kollektiv (Ed.). (2019). <i>Das gute Leben für alle: Wege in die solidarische Lebensweise</i>. München: oekom. Pp. 7-14. ■ Kenis, A., & Lievens, M. (2015). <i>The Limits of the Green Economy. From reinventing capitalism to repoliticising the present</i>. Abingdon; New York: Routledge. Pp. 1-17. ■ Kothari, A., Salleh, A., Escobar, A., Demaria, F., & Acosta, A. (2019). Introduction. Finding Pluriversal Paths. In A. Kothari, A. Salleh, A. Escobar, F. Demaria, & A. Acosta (Eds.), <i>Pluriverse: A post-development dictionary</i>. (pp. xxi–xl). S.l.: TULIKA BOOK. ■ Lange, B., Hülz, M., Schmid, B., & Schulz, C. (2020). <i>Postwachstumsgeographien Raumbezüge diverser und alternativer Ökonomien</i>. transcript. https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-5180-5/postwachstumsgeographien/ ■ Schmelzer, M., & Vetter, A. (2019). <i>Degrowth/ Postwachstum zur Einführung</i>. Junius-Verlag. Pp. 12-41. ■ Schmid, B. (2019). Degrowth and postcapitalism: Transformative geographies beyond accumulation and growth. <i>Geography Compass</i>, 13(11). https://doi.org/10.1111/gec3.12470 ■ Wissen, M., & Brand, U. (2018). Imperiale Lebensweise. Zum Gebrauchswert eines Konzepts. In M. Becker & M. Reinicke (Eds.), <i>Anders wachsen! Von der Krise der kapitalistischen Wachstumsgesellschaft und Ansätzen einer Transformation</i> (pp. 43–56). München: oekom.
Verwendbarkeit des Moduls
Wahlpflichtmodul für: ■ M.Sc. Geographie des Globalen Wandels ■ M.Ed. Geographie

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Alternatives Wirtschaften? Ansätze, Diskurse und Praktiken	10LE08M1-M.91806
Veranstaltung	
Alternatives Wirtschaften? Ansätze, Diskurse und Praktiken	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	10LE08E-M.91806

ECTS-Punkte	5.0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
In Bezug auf die multiplen sozial-ökologischen Herausforderungen des Anthropozäns besteht in der Wirtschaftsgeographie und darüber hinaus große Uneinigkeit hinsichtlich der Rolle kapitalistischer Verwertungslogiken. Diagnosen und Antworten auf Nicht-Nachhaltigkeit und globale Ungerechtigkeiten reichen von (weiterhin) auf Wettbewerb und Wachstum setzenden Konzepten wie Smart Growth und der Grünen Ökonomie, bis zu Forderungen nach post-kapitalistischen Alternativen. Commons, Kreislaufwirtschaft, Automatisierung, Gemeinwohlökonomie und Postwachstum sind nur einige der Begrifflichkeiten die in mehr oder weniger (kapitalismus-) kritischen Diskursen mit teils sehr unterschiedlichen Bedeutungen gefüllt werden und sich in einer Vielfalt von (innovativen) Praxisformen ausdrücken. Das Seminar setzt sich kritisch mit unterschiedlichen Strömungen und Ansätzen „alternativer“ Wirtschaftsformen auseinander. Im Vordergrund stehen dabei zunächst Definitionen von „Wirtschaft“ und Fragen nach dem Verhältnis zwischen „Markt“, „Kapital“ und deren sozialen und ökologischen Kontexten. Davon ausgehend sollen alternativwirtschaftliche Diskurse und Praktiken näher betrachtet werden. In vertiefenden Sitzungen diskutieren wir ausgewählte theoretische Perspektiven (feministisch, anarchistisch, marxistisch, postkolonial), Konzepte (u.a. Grüne Ökonomie, Postwachstum, Buen Vivir) und spezifische Ansätze (u.a. Gemeinwohlökonomie, Divestment, Bedingungsloses Grundeinkommen). Im letzten Teil des Seminars rückt die Frage nach einem sozial-ökologischen Wandel in den Fokus. Hier werden wir die im Seminar betrachteten Theorien, Konzepte und Ansätze auf aktuelle Debatten der Transformationsforschung beziehen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Hausarbeit
Zu erbringende Studienleistung
keine
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Angewandte Geodatenverarbeitung	10LE08MO-M.91961
Verantwortliche/r und Durchführende/r	
Prof. Dr. Rüdiger Glaser (Verantwortliche/r) Nils Riach (Durchführende/r)	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen Inst.f. Umweltsoz.u.Geog. Prof.f. Physische Geographie	

ECTS-Punkte	5.0
Arbeitsaufwand	150 h
Präsenzstudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Mögliche Fachsemester	3
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
Für die Teilnahme werden Grundlagen zum Einlesen und Aufbereiten von Vektor- und Rasterdaten sowie Kenntnisse typischer Verarbeitungswerkzeuge vorausgesetzt. Der Besuch von Grundlagenkursen zur Arbeit mit Geographischen Informationssystemen (z.B. Geomatik II) ist voraussetzend. Zu Beginn der Veranstaltung werden Fragen zur Selbsteinschätzung gestellt.

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Angewandte Geodatenverarbeitung	Seminar	Wahlpflicht	5.0		

Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
■ Kenntnis der wichtigsten Bibliotheken (R-Pakete) für Verarbeitung von Geodaten ■ Verständnis von einzelne Prozessierungsschritten und deren Erläuterung ■ Basisfunktionen zur Skript basierten Verarbeitung von Geodaten anwenden können ■ Fähigkeit zur eigenständigen Modellierung eines Arbeitsablaufs zur Verarbeitung und Visualisierung von Geoinformationen mittels R-Studio. ■ Übertragung von Lösungsstrategien, d.h. gelernter Verfahren und Abläufe, auf andere Problemstellungen ■ Kompetenz zur kritischen Bewertung von Stärken und Schwächen des gewählten Modellablaufs. Klassifikation der Qualifikations- und Lernziele nach BLOOM (1973): 1= Kenntnisse: Wissen reproduzieren können; 2= Verständnis: Wissen erläutern können; 3= Anwendung: Wissen anwenden können; 4= Analyse: Zusammenhänge analysieren können; 5= Synthese: eigene Problemlösestrategien angeben können; 6= Beurteilung: eigene Problemlösestrategien beurteilen können

Zu erbringende Prüfungsleistung
Als Prüfungsleistung ist eine schriftliche Ausarbeitung (ausführlich kommentiertes und reproduzierbares Skript inkl. Daten) zu erbringen
Zu erbringende Studienleistung
Zur Erreichung der Qualifikationsziele ist eine regelmäßige Anwesenheit erforderlich
Literatur
■ Bivand, R. S., Pebesma, E. J., & Gómez-Rubio, V. (2008): Applied Spatial Data Analysis with R. Media. New York, NY: Springer New York. https://doi.org/10.1007/978-0-387-78171-6 ■ Hijmans, Robert J. & Etten, J. v. (2012): raster: Geographic analysis and modeling with raster data. R package version 2.0-12. URL: http://CRAN.R-project.org/package=raster ■ Kahle, D. & Wickham, H. (2013): ggmap: Spatial Visualization with ggplot2. In: The R Journal, 5(1), 144-161. URL: http://journal.r-project.org/archive/2013-1/kahle-wickham.pdf ■ Pebesma, E. (2018): Simple Features for R: Standardized Support for Spatial Vector Data. The R Journal, https://journal.r-project.org/archive/2018/RJ-2018-009/ ■ Tennekes, M. (2018). "tmap: Thematic Maps in R." Journal of Statistical Software, 84(6), 1–39. doi: 10.18637/jss.v084.i06. ■ Wickham, H. & Golemund, G. (2016): R for Data Science. https://r4ds.had.co.nz/ ■ Xie, Y. (2018). knitr: A General-Purpose Package for Dynamic Report Generation in R. R package version 1.20.
Weitere Materialien werden im Rahmen der Veranstaltung bereitgestellt.
Verwendbarkeit des Moduls
Wahlpflichtmodul für: ■ M.Sc. Geographie des Globalen Wandels ■ M.Ed. Geographie

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Angewandte Geodatenverarbeitung	10LE08MO-M.91961
Veranstaltung	
Angewandte Geodatenverarbeitung	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	10LE08V-M.91961

ECTS-Punkte	5.0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
GIS-gestützte Verfahren für die Bearbeitung raumbezogener Daten werden i.d.R. mit Desktop-GIS-Lösungen, wie beispielsweise ArcGIS oder QGIS, erlernt und durchgeführt. Für eine operationelle, immer wieder auftretende gleichartige Bearbeitung von Daten können Skriptsprachen eingesetzt werden (bei ArcGIS Python). Als Alternative können solche automatisierten Verfahren anhand der freien Programmiersprache R skriptbasiert operationalisiert werden. Dadurch werden in diesem Modul die Grundkenntnisse aus den Modulen „Geomatik II“ und „Statistik“ weiter vertieft, ergänzt und eingeübt. Zugleich wird die Gestaltung effektiver, transparenter und reproduzierbarer Arbeitsabläufe erlernt, die in der Berufspraxis oder zuvor für die Anfertigung von Abschluss- und Projektarbeiten gefordert ist. Im Sinne des Baukastenprinzips werden im Modul typische Verfahren zur Bewertungen des regionalen Klimawandels und für Fragestellungen der Stadt- bzw. Umweltplanung exemplarisch als skriptbasierte Verarbeitung erstellt und am Rechner ausgeführt. Somit befähigt die Teilnahme am Modul zur grundlegenden skriptbasierten Geodatenverarbeitung, der Fähigkeit diese um weitere Methoden zu ergänzen und auch auf andere Fragestellungen zu übertragen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Als Prüfungsleistung ist eine schriftliche Ausarbeitung (ausführlich kommentiertes und reproduzierbares Skript inkl. Daten) zu erbringen.
Zu erbringende Studienleistung
Zur Erreichung der Qualifikationsziele ist eine regelmäßige Anwesenheit erforderlich
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Ländliche Räume - Entwicklungspfade und –potenziale	10LE08MO-M.91811
Verantwortliche/r und Durchführende/r	
Prof. Dr. Tim Freytag (Verantwortliche/r) Dr. Cornelia Korff (Durchführende/r)	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen Inst.f. Umweltsoz.u.Geog. Prof.f. Humangeographie	

ECTS-Punkte	5.0
Arbeitsaufwand	150 h
Präsenzstudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Mögliche Fachsemester	3
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	unregelmäßig

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Ländliche Räume - Entwicklungspfade und –potenziale	Seminar	Wahlpflicht	5.0		

Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
■ Kenntnis allgemeiner Strukturen, Problemlagen und Entwicklungspotenziale ländlicher Räume ■ Verständnis für Entwicklungspfade und Fähigkeit zur Bewertung und Analyse von regionalen Entwicklungsprozessen ■ Fähigkeit zur Anwendung theoretischer Konzepte zur regionalgeographischen Analyse
Zu erbringende Prüfungsleistung
Referat/Präsentation und schriftliche Ausarbeitung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme ist zum Erreichen der Lernziele zu erbringen
Literatur
Pflichtlektüre und vertiefende Lektüre sowie ergänzendes Arbeitsmaterial werden im Rahmen der Veranstaltung bekanntgegeben.

Verwendbarkeit des Moduls
Wahlpflichtmodul für: ■ M.Sc. Geographie des Globalen Wandels ■ M.Ed. Geographie



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Ländliche Räume - Entwicklungspfade und –potenziale	10LE08MO-M.91811
Veranstaltung	
Ländliche Räume - Entwicklungspfade und –potenziale	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	10LE08V-M.91811

ECTS-Punkte	5.0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	unregelmäßig
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
Ländliche Räume durchlaufen unterschiedliche Entwicklungspfade, die bspw. zu spezifischen Problemlagen wie Strukturschwächen oder Suburbanisierungsdruck führen, andererseits jedoch positive eigenständige gewerblich-industrielle oder touristische Entwicklungsdynamiken aufweisen können. Im gesellschaftlichen Diskurs finden Zuschreibungen zwischen Projektionen ländlicher Idylle als Sehnsuchtsräume und solchen von Rückständigkeit und Abgehängtsein statt. Mit unterschiedlichen theoretischen Zugängen wie bspw. Pfadabhängigkeiten, (Re-)Konstruktionen von Ländlichkeit oder Peripherisierung und mit ausgewählten Fallbeispielen sollen Ländliche Räume im Wandel in den Blick genommen werden. Themenfelder, in denen regionale Kontexte, Prozesse und Akteurskonstellationen des Wandels erarbeitet werden können, sind u.a.: Strukturwandel in der Landwirtschaft, Herausbildung von Strukturschwächen und Ansätze der Regionalentwicklung, Transformation ländlicher Gesellschaft sowie touristische oder gewerblich-industrielle Entwicklungen, „Ländlichkeit“ in Film, Literatur oder sonstigen Medien.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Referat/Präsentation und schriftliche Ausarbeitung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme ist zum Erreichen der Lernziele zu erbringen
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Tourismusforschung in der Humangeographie: Konfliktfelder im Tourismus	10LE08MO-M.91758
Verantwortliche/r und Durchführende/r	
Prof. Dr. Tim Freytag (Verantwortliche/r) Dr. Nora Winsky (Durchführende/r)	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen Inst.f. Umweltsoz.u.Geog. Prof.f. Humangeographie	

ECTS-Punkte	5.0
Arbeitsaufwand	150 h
Präsenzstudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Mögliche Fachsemester	3
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Tourismusgeographie: Konfliktfelder im Tourismus	Seminar	Wahlpflicht	5.0		

Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
Die Studierenden sind in der Lage... ■ Konflikte, die sich aus touristischen Aktivitäten ergeben, in unterschiedlichen Kontexten zu nennen, zu erkennen und kritisch zu reflektieren. ■ Konzepte und Methoden der Tourismusgeographie anzuwenden und zu beurteilen. ■ Konfliktpotenziale von Tourismus auf ihre eigene Lebenswelt zu übertragen und zu reflektieren. ■ ihre eigene Rolle als Tourist:in vor dem Hintergrund der Konfliktpotenziale von Tourismus kritisch zu reflektieren und entsprechende Handlungsempfehlungen für sich und ihre Umwelt abzuleiten.
Zu erbringende Prüfungsleistung
schriftliche Ausarbeitung
Zu erbringende Studienleistung
regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme und Präsentation

Literatur
Pflichtlektüre und vertiefende Lektüre sowie ergänzendes Arbeitsmaterial werden im Rahmen der Lehrver- anstaltung bekanntgegeben.
Verwendbarkeit des Moduls
Wahlpflichtmodul für: ■ M.Sc. Geographie des Globalen Wandels ■ M.Ed. Geographie

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Tourismusforschung in der Humangeographie: Konfliktfelder im Tourismus	10LE08MO-M.91758
Veranstaltung	
Tourismusgeographie: Konfliktfelder im Tourismus	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	10LE08V-M.91758

ECTS-Punkte	5.0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
Tourismus ist eines der zentralen Phänomene der Gegenwart, dessen räumliche, soziokulturelle und umweltbezogenen Auswirkungen sich auf unterschiedlichen Maßstabsebenen artikulieren. Zu Beginn des Seminars sollen Faktoren und Rahmenbedingungen, die sich auf die touristische Entwicklung der letzten 200 Jahre ausgewirkt haben, erarbeitet werden. Darauf aufbauend stehen aktuelle touristische Phänomene und Konfliktfelder im Zentrum, die vertiefend behandelt und diskutiert werden. Wesentliche Ziele sind es, Tourismus als räumliche Praxis zu erfassen und sich kritisch-reflexiv mit den Auswirkungen von Tourismus auseinanderzusetzen (s. <i>Critical Turn in Tourism Studies</i>). Es werden Querverbindungen zu anderen Themen und Aspekten der Humangeographie hergestellt, um touristische Entwicklungen in einem breiteren gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Kontext einordnen zu können. Zu den Seminarthemen zählen unter anderem: Overtourism und Touristifizierung, die Frage nach einem Recht auf Stadt in touristischen Destinationen, Postkolonialismus und Tourismus, Gender und Tourismus, der Erfolg von Nachhaltigkeits- und Partizipationsstrategien im Tourismusmanagement sowie der Einfluss neuer Medien auf die touristische Inwertsetzung von Reisezielen. Adressiert werden somit verschiedene tourismusbezogene Herausforderungen in urbanen bis ländlich geprägten Regionen aus der Sicht verschiedener Akteur:innen (u.a. Reisende, Tourismusanbietende, lokale Bevölkerung), die vor dem Hintergrund von Digitalisierung, Klimawandel und Pandemien eine zunehmende Verschärfung erfahren.
Zu erbringende Prüfungsleistung
schriftliche Ausarbeitung
Zu erbringende Studienleistung
regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme und Präsentation
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Fluvial Geomorphology and Catchment Sediment Dynamics	10LE08MO-M.91727
Verantwortliche/r und Durchführende/r	
JProf. Dr. Jan Henrik Blöthe	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen Inst.f. Umweltsoz.u.Geog. Prof. f. Geomorph.u.rez. Morphodyn.	

ECTS-Punkte	5.0
Arbeitsaufwand	150 h
Präsenzstudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Mögliche Fachsemester	1
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
VL Geomorphologie, Forschungsansätze und Methoden der Physischen Geographie

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Fluvial geomorphology and catchment sediment dynamics	Seminar	Wahlpflicht	5.0		

Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
Actively participating in this module, students will: ■ develop a thorough understanding of fluvial processes (2, 3) ■ learn to understand rivers and floodplains as complex geomorphic systems (4, 5) ■ familiarize with state-of-the-art methods of river and floodplain monitoring (4, 5) ■ be able to understand and address current challenges in river management (5, 6) Klassifikation der Qualifikations- und Lernziele nach BLOOM (1973): 1= Kenntnisse: Wissen reproduzieren können; 2= Verständnis: Wissen erläutern können; 3= Anwendung: Wissen anwenden können; 4= Analyse: Zusammenhänge analysieren können; 5= Synthese: eigene Problemlösestrategien angeben können; 6= Beurteilung: eigene Problemlösestrategien beurteilen können
Zu erbringende Prüfungsleistung
schriftliche Ausarbeitung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Anwesenheit, kurze Präsentation und aktive Teilnahme

Literatur
If you find the time, "Schumm, Stanley (2005): River variability and complexity" is a fantastic book on fluvial processes (I will gladly provide a copy). All other relevant literature will be provided during the seminar.
Verwendbarkeit des Moduls
Wahlpflichtmodul für: ■ M.Sc. Geographie des Globalen Wandels ■ M.Ed. Geographie

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Fluvial Geomorphology and Catchment Sediment Dynamics	10LE08MO-M.91727
Veranstaltung	
Fluvial geomorphology and catchment sediment dynamics	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	10LE08V-M.91727

ECTS-Punkte	5.0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	1
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
Rivers and their floodplains are highly dynamic and complex landscape systems in which natural and anthropogenic influences overlap. Today, most river systems in densely populated regions have been tamed to achieve navigability as well as flood protection. However, recent catastrophic events painfully showed that these managed systems pose enormous threats to human livelihoods, especially in the wake of changing precipitation patterns. Furthermore, human impact on fluvial systems by river regulation, forest clearing, and mining activities, has fundamentally altered the catchments' sediment dynamics, inducing complex management problems. With half of the world's population living within a few kilometers of inland water bodies, a thorough understanding of fluvial processes and catchment sediment dynamics is a prerequisite for targeted risk management. After revisiting fundamental concepts of fluvial geomorphology and catchment sediment dynamics, we will dive into recent examples of riverine and sedimentary hazards, as well as human alteration of natural river systems. In addition to literature review, we will use stream table experiments to understand the complex nature of river behavior and sediment transport in a hands-on approach. For their written assignment, participants will be working on individual or group projects that focus on fluvial processes, sediment dynamics, and/or riverine natural hazards. If desired, presentations, discussions and written assignments can be done in German.
Zu erbringende Prüfungsleistung
schriftliche Ausarbeitung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Anwesenheit, kurze Präsentation und aktive Teilnahme
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
VL Geomorphologie, Forschungsansätze und Methoden der Physischen Geographie

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Politische Geographie: aktuelle Konflikte und geopolitische Transformationen und ihre theoriegeleitete Analyse	10LE08MO-M.91922
Verantwortliche/r und Durchführende/r	
Prof. Dr. Annika Mattissek (Verantwortliche/r) Linda Ruppert (Durchführende/r)	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen Inst.f. Umweltsoz.u.Geog. Prof.f. Wirtschaftsgeogr. u. Nachhalt.Entw.	

ECTS-Punkte	5.0
Arbeitsaufwand	150 h
Präsenzstudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Mögliche Fachsemester	3
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Politische Geographie: aktuelle Konflikte und geopolitische Transformationen und ihre theoriegeleitete Analyse	Seminar	Wahlpflicht	5.0		

Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
■ Aktuelle Perspektiven der Critical Geopolitics und Critical Military Studies kennen und anwenden können (1-3) ■ Aktuelle empirische Themenstellungen aus theoriegeleiteten Perspektiven der Politischen Geographie analysieren können (1-4) ■ Die o.g. wissenschaftlichen Analysen auf aktuelle politische Entscheidungen beziehen und dazu eine Haltung entwickeln können (5, 6) Klassifikation der Qualifikations- und Lernziele nach BLOOM (1973): 1= Kenntnisse: Wissen reproduzieren können; 2= Verständnis: Wissen erläutern können; 3= Anwendung: Wissen anwenden können; 4= Analyse: Zusammenhänge analysieren können; 5= Synthese: eigene Problemlösestrategien angeben können; 6= Beurteilung: eigene Problemlösestrategien beurteilen können
Zu erbringende Prüfungsleistung
Schriftliche Hausarbeit

Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige aktive Teilnahme; Präsentation
Literatur
Reuber, Paul (2012): Politische Geographie, Schöningh: Paderborn, S. 35-62. (Weitere Literatur und genauere Hinweise werden in der Vorbesprechung zum Seminar bekannt gegeben)
Verwendbarkeit des Moduls
Wahlpflichtmodul für: ■ M.Sc. Geographie des Globalen Wandels ■ M.Ed. Geographie

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Politische Geographie: aktuelle Konflikte und geopolitische Transformationen und ihre theoriegeleitete Analyse	10LE08MO-M.91922
Veranstaltung	
Politische Geographie: aktuelle Konflikte und geopolitische Transformationen und ihre theoriegeleitete Analyse	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	10LE08V-M.91922

ECTS-Punkte	5.0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	1
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Inhalte
Geopolitische Spannungen und Konflikte bestimmen heute (wieder) öffentliche Diskurse und Politik und beeinflussen u.a. so diverse Themenfelder wie Debatten um die außenpolitische Positionierung Deutschlands, Energie- und Rohstoffpolitik, Entwicklungszusammenarbeit und innenpolitische Fragen. Eng damit verknüpft – und heute seit vielen Jahrzehnten wieder aktueller seit lange – sind Fragen des Militärs und der militärischen Positionierung Deutschlands aber auch die Frage, welche Zusammenhänge zwischen Militär und Ökologie und damit auch zwischen geopolitischen Spannungen und Umweltkrisen bestehen. Das Seminar geht diesen und verwandten Fragestellungen anhand von zwei theoretischen Schulen nach: Erstens werden die Critical Geopolitics und ihre jüngeren konzeptionellen Weiterentwicklungen erarbeitet, zweitens die theoretischen Perspektiven der Critical Military Geography. Diese werden dann auf aktuelle Fragen der Politischen Geographie bezogen, mit einem Schwerpunkt auf geopolitische Aspekte und Themen rund um Militär und Militarisation unter besonderer Berücksichtigung von Schnittstellen zu ökologischen Herausforderungen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Schriftliche Hausarbeit
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige aktive Teilnahme; Präsentation
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
keine

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Naturgefahren im Wandel - Methoden der datenbasierten Gefahrenanalyse und Vorhersage von Gefahrenprozessen	10LE08MO-M.91965
Verantwortliche/r und Durchführende/r	
JProf. Dr. Katharina Schröer	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen Inst.f. Umweltsoz.u.Geog. Klimageographie	

ECTS-Punkte	5.0
Arbeitsaufwand	150 h
Präsenzstudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Mögliche Fachsemester	1
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
Vertrautheit mit grundlegenden Konzepten der Naturgefahrenforschung und angewandter Geodatenverarbeitung.

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Naturgefahren im Wandel - Methoden der datenbasierten Gefahrenanalyse und Vorhersage von Gefahrenprozessen	Seminar	Wahlpflicht	5.0		

Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
In diesem Seminar erlangen Studierende: ■ ein tiefgreifendes Verständnis von Naturgefahren und ihren zu Grunde liegenden Prozessen (2, 3) ■ einen Überblick über aktuelle Methoden der Naturgefahrenanalyse und -vorhersage (4, 5) ■ grundlegende Kenntnisse der Erhebung und Verarbeitung von naturgefahrenbezogenen Geodaten (5, 6) Klassifikation der Qualifikations- und Lernziele nach BLOOM (1973): 1= Kenntnisse: Wissen reproduzieren können; 2= Verständnis: Wissen erläutern können; 3= Anwendung: Wissen anwenden können; 4= Analyse: Zusammenhänge analysieren können; 5= Synthese: eigene Problemlösestrategien angeben können; 6= Beurteilung: eigene Problemlösestrategien beurteilen können
Zu erbringende Prüfungsleistung
schriftliche Ausarbeitung

Zu erbringende Studienleistung
aktive Teilnahme an Seminarsitzungen, Kurzpräsentationen
Literatur
■ Keller, E., DeVecchio, D., (2019): Natural hazards: earth's processes as hazards, disasters, and catastrophes (5. Auflage), Routledge, 642 Seiten. ■ Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.
Verwendbarkeit des Moduls
Wahlpflichtmodul für: ■ M.Sc. Geographie des Globalen Wandels ■ M.Ed. Geographie

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Naturgefahren im Wandel - Methoden der datenbasierten Gefahrenanalyse und Vorhersage von Gefahrenprozessen	10LE08MO-M.91965
Veranstaltung	
Naturgefahren im Wandel - Methoden der datenbasierten Gefahrenanalyse und Vorhersage von Gefahrenprozessen	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	10LE08S-M.91965

ECTS-Punkte	5.0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
Jahr für Jahr zerstören Naturkatastrophen Vermögenswerte im Wert von Milliarden Euro und fordern tausende Menschenleben. Berichte über die Auswirkungen von Wirbelstürmen, Vulkanausbrüchen, Erdbeben, gravitativen Massenbewegungen oder Sturzfluten sind heute allgegenwärtig, haben in den letzten Dekaden sogar stark zugenommen. Inwiefern der Klimawandel als Ursache dieser Dynamik gesehen werden kann, oder auch weitere Aspekte globaler Veränderungen eine tragende Rolle spielen, bedarf einer genauen Analyse und eines tiefgreifenden Verständnisses der zugrundeliegenden Prozesse. Digitale Methoden zur Erhebung und Verarbeitung von Geodaten, unter anderem fernerkundliche und statistische Techniken sowie moderne Visualisierungsmethoden sind dabei heute unverzichtbar. Im Seminar vertiefen Sie anhand aktueller Beispiele Ihr Prozessverständnis verschiedener Naturgefahren. Anhand von Übungen mit frei verfügbaren Geodaten erlernen Sie zudem, vergangene Ereignisse zu analysieren und Vorhersagen in Bezug auf zukünftige Entwicklungen zu treffen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
schriftliche Ausarbeitung
Zu erbringende Studienleistung
aktive Teilnahme an Seminarsitzungen, Kurzpräsentationen
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
Vertrautheit mit grundlegenden Konzepten der Naturgefahrenforschung und angewandter Geodatenverarbeitung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Politische Ökologie	10LE08MO-M.91925
Verantwortliche/r und Durchführende/r	
Prof. Dr. Annika Mattissek (Verantwortliche/r) Dr. Thilo Wiertz (Durchführende/r)	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen Inst.f. Umweltsoz.u.Geog. Prof.f. Wirtschaftsgeogr. u. Nachhalt.Entw.	

ECTS-Punkte	5.0
Arbeitsaufwand	150 h
Präsenzstudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Mögliche Fachsemester	1
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Politische Ökologie	Seminar	Wahlpflicht	5.0		

Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
■ Aktuelle Perspektiven der Politischen Ökologie kennen und anwenden können (1-3) ■ Aktuelle empirische Themenstellungen aus theoriegeleiteten Perspektiven der Politischen Ökologie analysieren können (1-4) ■ Die o.g. wissenschaftlichen Analysen auf aktuelle politische Entscheidungen beziehen und dazu eine Haltung entwickeln können (5, 6) Klassifikation der Qualifikations- und Lernziele nach BLOOM (1973): 1= Kenntnisse: Wissen reproduzieren können; 2= Verständnis: Wissen erläutern können; 3= Anwendung: Wissen anwenden können; 4= Analyse: Zusammenhänge analysieren können; 5= Synthese: eigene Problemlösestrategien angeben können; 6= Beurteilung: eigene Problemlösestrategien beurteilen können
Zu erbringende Prüfungsleistung
Schriftliche Hausarbeit
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige aktive Teilnahme; Präsentation

Literatur
■ Gottschlich, Daniela; Hackfort; Schmitt, Tobias; von Winterfeld, Uta (2022): Handbuch Politische Ökologie, Bielefeld: transcript. ■ Weitere Literatur und genauere Hinweise werden in der Vorbesprechung zum Seminar bekannt gegeben
Verwendbarkeit des Moduls
Wahlpflichtmodul für: ■ M.Sc. Geographie des Globalen Wandels ■ M.Ed. Geographie

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Politische Ökologie	10LE08MO-M.91925
Veranstaltung	
Politische Ökologie	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	10LE08S-M.91925

ECTS-Punkte	5.0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
Konflikte um Umwelt und natürliche Ressourcen, ungleiche soziale Verteilung von Umweltschäden, Aushandlungsprozesse um und Machtverhältnisse in sozial-ökologischen Transformationsprozessen – die Politische Ökologie hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einem zentralen Forschungsfeld der kritisch-sozialwissenschaftlichen Analyse von Mensch-Umwelt-Verhältnissen entwickelt. Innerhalb dieses sehr breiten Spektrums von Themenstellungen der Politischen Ökologie widmen wir uns in einem ersten Schritt konzeptionell Ansätzen, die das Verhältnis zwischen Diskurs und Materialität in den Blick nehmen und hier insbesondere Theorien des sogenannten „Neuen Materialismus“. Aufbauend darauf werden aktuelle Themen aus unterschiedlichen Bereichen ökologischer Problemlagen und Transformationen mit einem Fokus auf die Rolle von Diskursen, Materialitäten und Technologien behandelt. Insbesondere beschäftigen wir uns mit Fragen der Industrial Political Ecology sowie dem Ausbau und den Aushandlungen rund um große Infrastrukturen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Schriftliche Hausarbeit
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige aktive Teilnahme; Präsentation
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
keine

↑

Epilog

EDITORIAL

Editor:

Studiengangkoordinatorin Lehrereinheit Geographie

Anne-Julchen Müller

Bitte Fehler melden an: studienkoordination@geographie.uni-freiburg.de

Herausgeber*in:

Studiendekan*in Geographie

Prof. Dr. Annika Mattissek

Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen

Institut für Umweltsozialwissenschaften und Geographie

Schreiberstr. 20

79085 Freiburg

www.geographie.uni-freiburg.de

Albert-Ludwigs-Universität

Fahnenbergplatz

79085 Freiburg

www.uni-freiburg.de